

„Abbado Preis“ 2004 an Pierluigi Billone

*Bank Austria Creditanstalt fördert Kompositionspreis
unter der künstlerischen Leitung von Claudio Abbado*

Auch heuer sponsert die BA-CA wieder den „Wiener internationalen Kompositionspreis“. Dieser Förderungspreis für junge Komponisten wurde 1991 vom italienischen Stardirigenten Claudio Abbado ins Leben gerufen. Der Preis wird jährlich im Rahmen der Wiener Festwochen vergeben. Der Preisträger 2004 ist Pierluigi Billone. Seine Kompositionen wurden auf Festivals wie Wien Modern, Donaueschinger Musiktage, Tage für Neue Musik, Stuttgart aufgeführt und von bedeutenden Ensembles wie dem Ensemble Contrechamps, dem Klangforum Wien und dem WDR-Symphonie-Orchester interpretiert.

Billone wurde 1960 in Mailand geboren und studierte Klassische Gitarre, Komposition und Kammermusik. Seine musikalische Laufbahn startete der Musiker als Gitarrist, ehe er zwischen 1992 und 1995 bei Helmut Lachenmann sein Kompositionsstudium fortsetzte. Seit 2001 arbeitet der, inzwischen als Komponist mehrfach ausgezeichnete 44jährige u.a. mit dem Klangforum Wien, einem der weltweit führenden Ensembles für zeitgenössische Musik.

Am 21. Juni 2004 gelangt nun unter Beteiligung des Klangforums Wien unter Emilio Pomàrico das Preisträgerkonzert im Wiener Konzerthaus zur Uraufführung. Am Programm stehen das „Allegro sostenuto für Klarinette, Violoncello und Klavier“ von Helmut Lachenmann und Pierluigi Billones „Legno. Stele für zwei Solo Fagotte und Ensemble“. Sven Hartberger wird eine Konzerteinführung geben, im Anschluss bitten die Wiener Festwochen zu einem Empfang.

Rückfragen: Bank Austria Creditanstalt, Public Relations
Edeltraude Obwegeser, Tel. +43 (0)5 05 05 DW 56596;
E-Mail: edeltraude.obwegeser@ba-ca.com